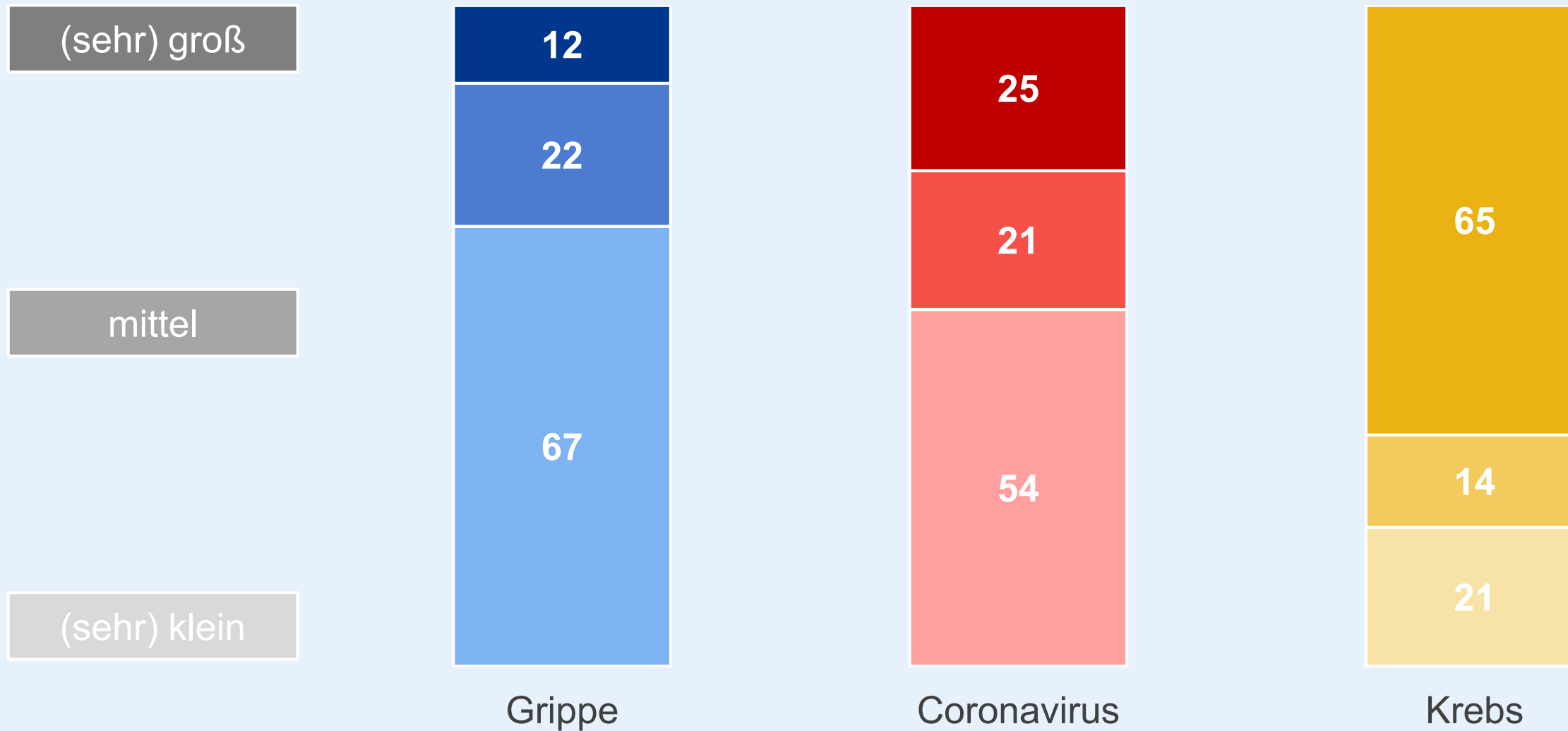




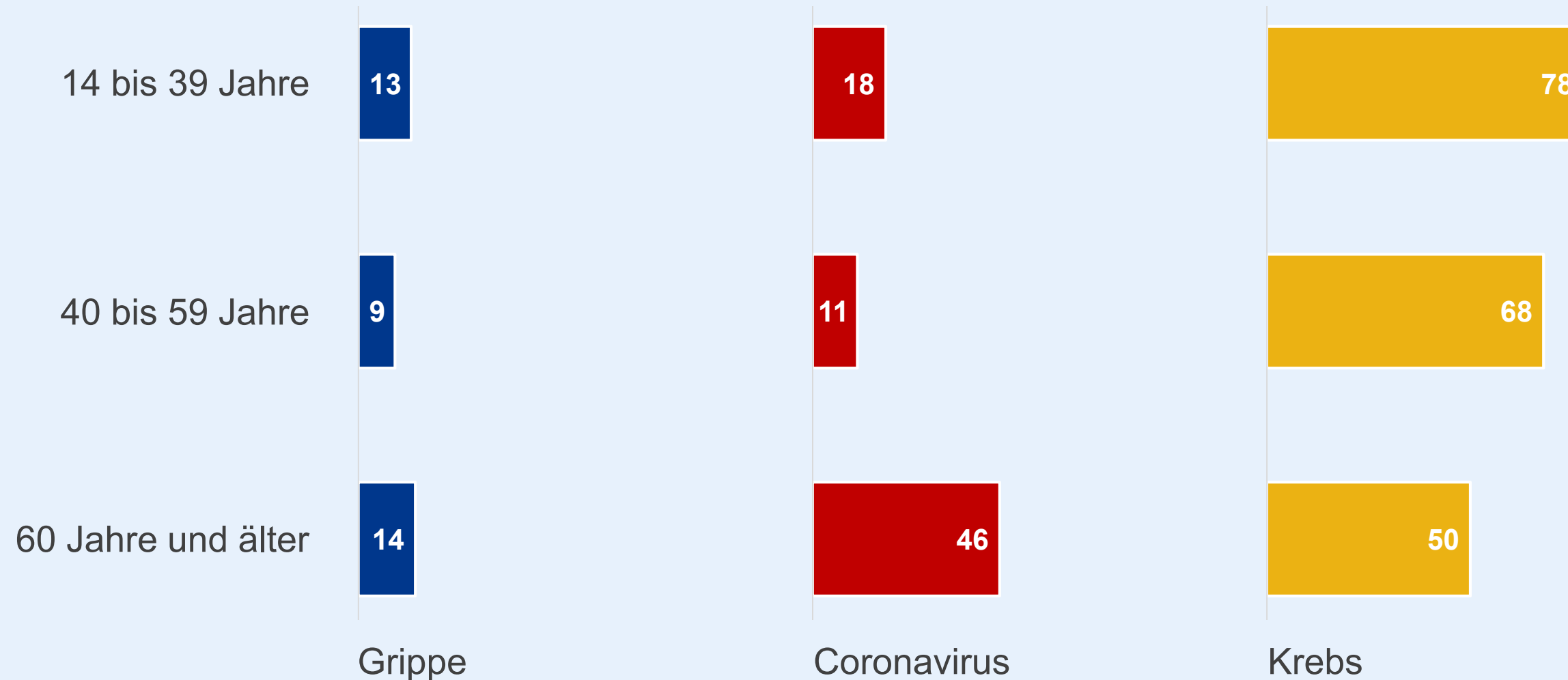
Wahrgenommene Auswirkung auf die eigene Gesundheit

Angenommen, Sie haben eine der folgenden Krankheiten: Wie groß oder klein schätzen Sie die gesundheitlichen Auswirkungen davon für Sie persönlich ein? (Antwortskala: 1 „sehr klein“ bis 5 „sehr groß“)



Wahrgenommene Auswirkung auf die eigene Gesundheit – Altersgruppen

Angenommen, Sie haben eine der folgenden Krankheiten: Wie groß oder klein schätzen Sie die gesundheitlichen Auswirkungen davon für Sie persönlich ein? (Antwortskala: 1 „sehr klein“ bis 5 „sehr groß“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) groß“ (Skalenwerte 4 + 5)

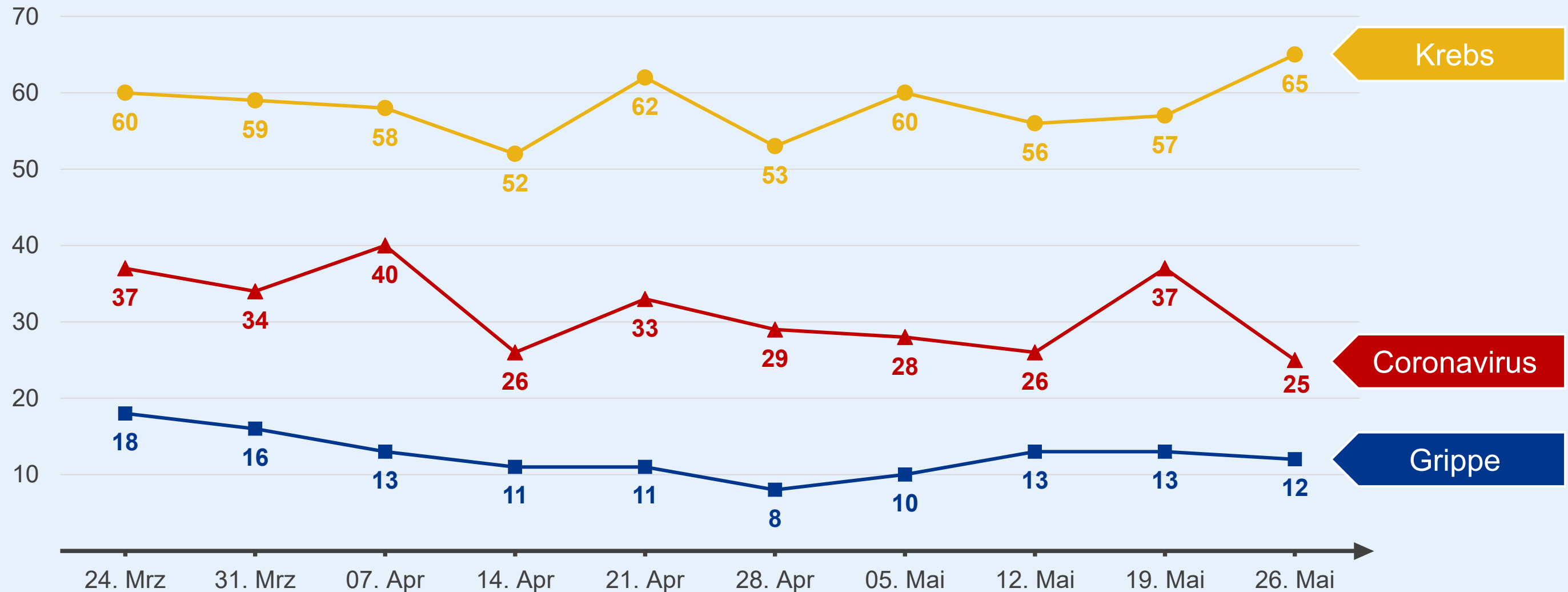


Angaben in Prozent

Basis: 142–181 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

Wahrgenommene Auswirkung auf die eigene Gesundheit – Zeitverlauf

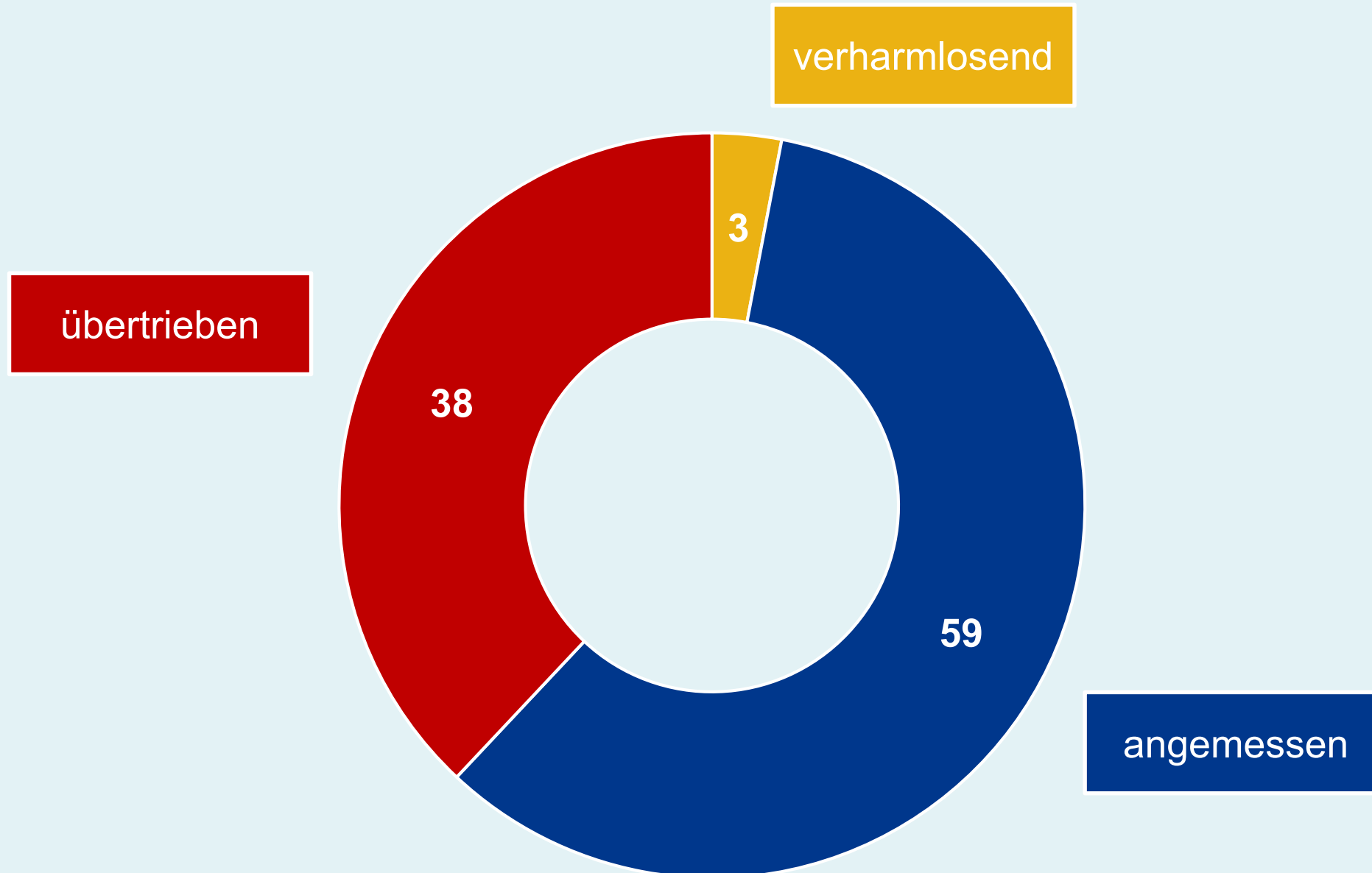
Angenommen, Sie haben eine der folgenden Krankheiten: Wie groß oder klein schätzen Sie die gesundheitlichen Auswirkungen davon für Sie persönlich ein? (Antwortskala: 1 „sehr klein“ bis 5 „sehr groß“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) groß“ (Skalenwerte 4 + 5)



Angaben in Prozent
Basis: 464–513 Befragte

Einschätzung der Medienberichterstattung

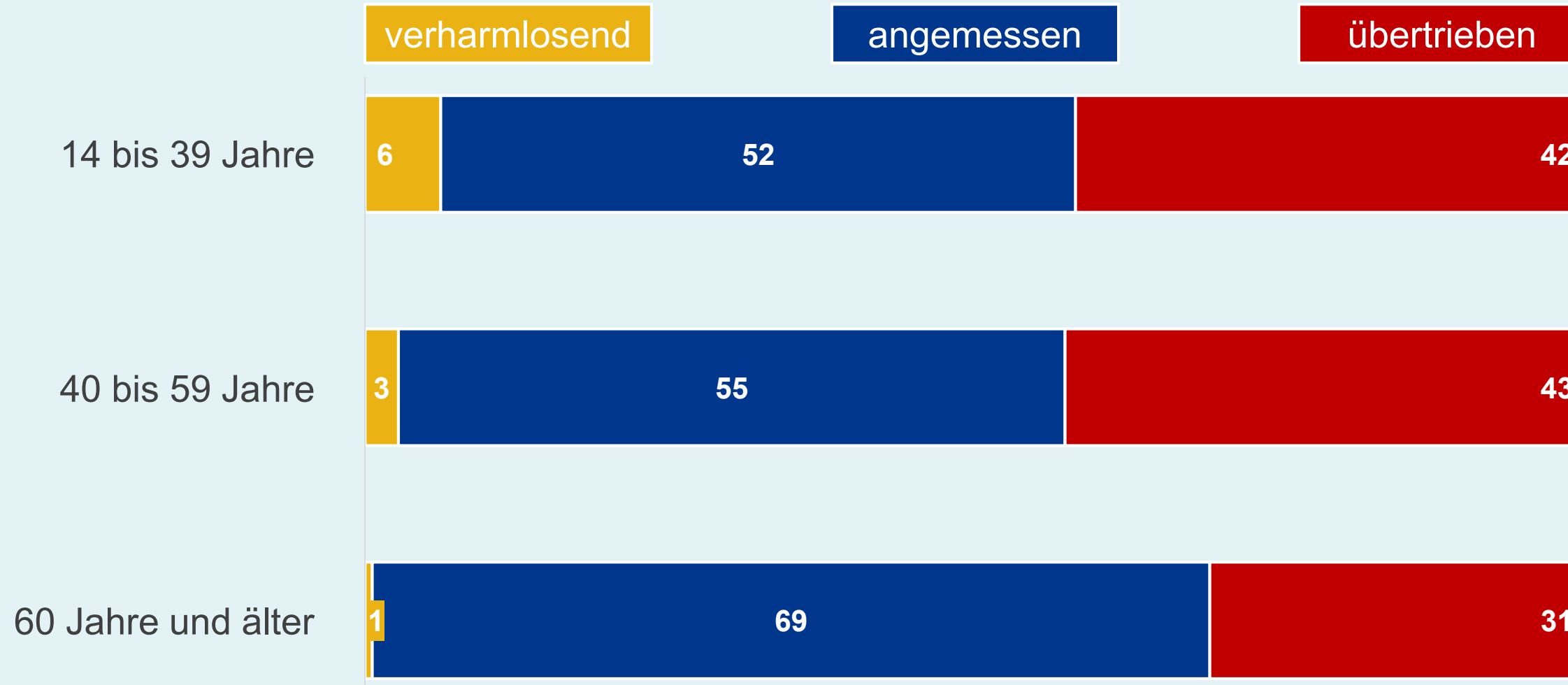
Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?
 (Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



Einschätzung der Medienberichterstattung – Altersgruppen

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?

(Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



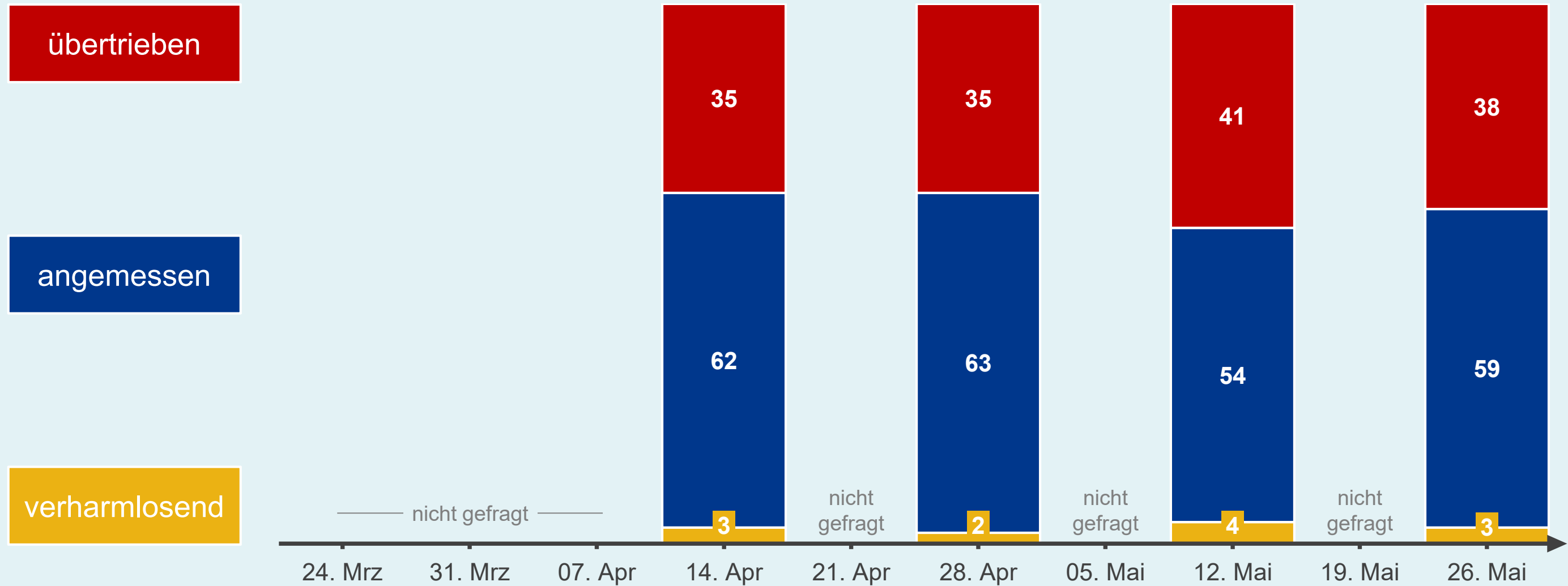
Angaben in Prozent

Basis: 149–178 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

Einschätzung der Medienberichterstattung – Zeitverlauf

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?

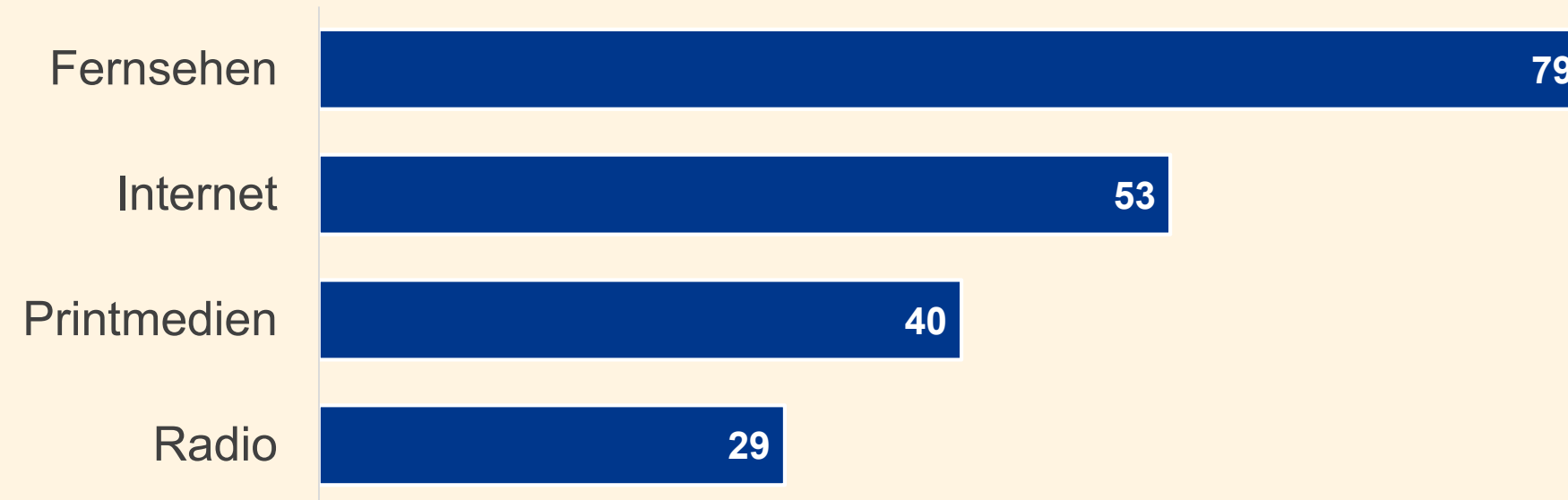
(Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



Angaben in Prozent
Basis: 480–502 Befragte

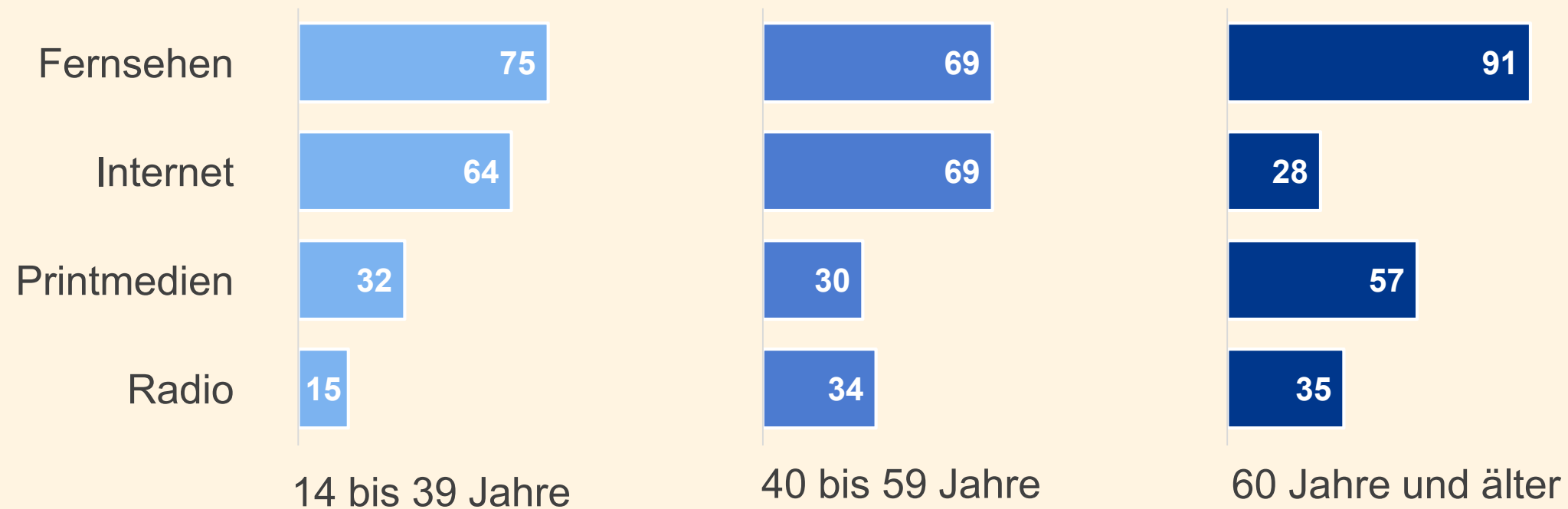
Genutzte Informationsquellen

Welche Quellen nutzen Sie, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren? Sie können bis zu drei Quellen nennen.
(Offene Frage) – Darstellung: Nennungen $\geq 5\%$



Genutzte Informationsquellen – Altersgruppen

Welche Quellen nutzen Sie, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren? Sie können bis zu drei Quellen nennen.
 (Offene Frage) – Darstellung: Nennungen $\geq 5\%$ (basierend auf allen Befragten)

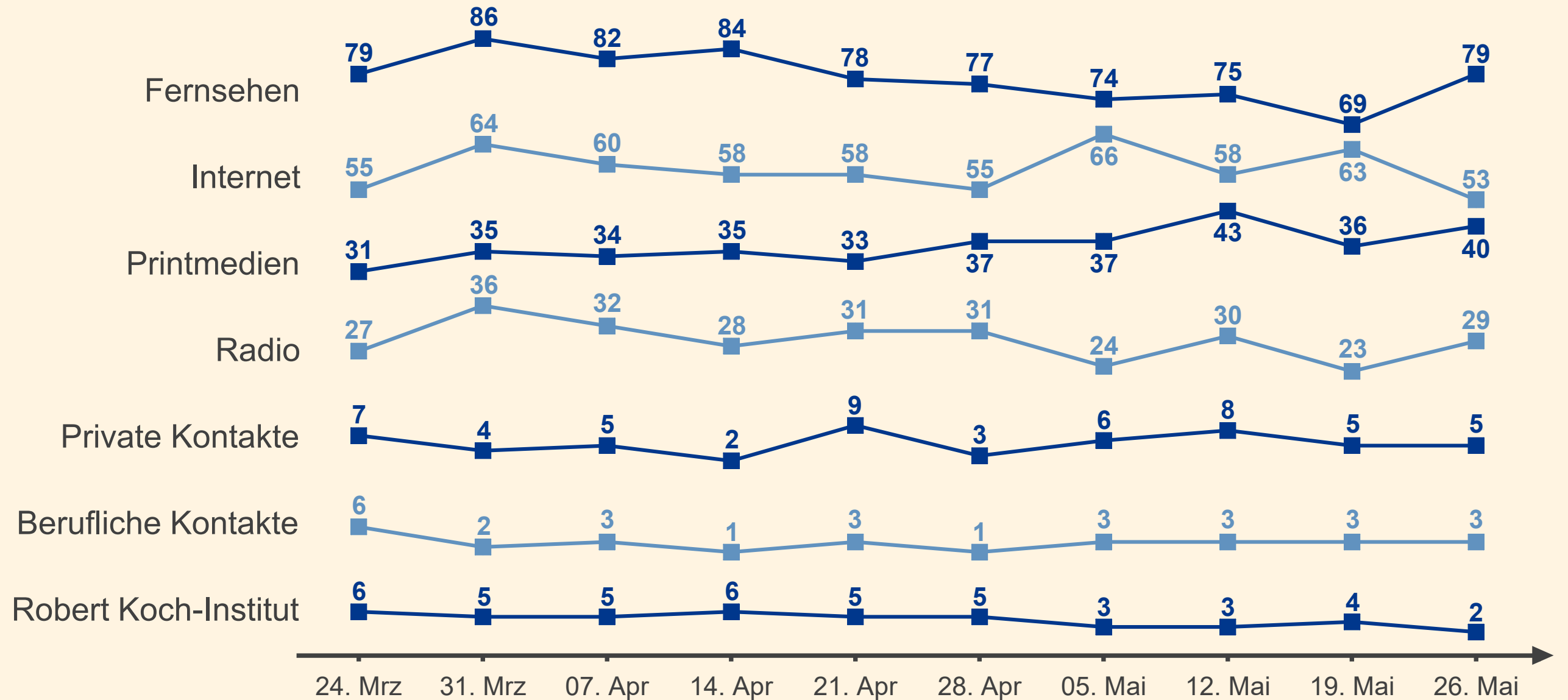


Angaben in Prozent

Basis: 150–181 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

Genutzte Informationsquellen – Zeitverlauf

Welche Quellen nutzen Sie, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren? Sie können bis zu drei Quellen nennen.
 (Offene Frage) – Darstellung: Nennungen $\geq 5\%$ (in mindestens einer Erhebungswoche)

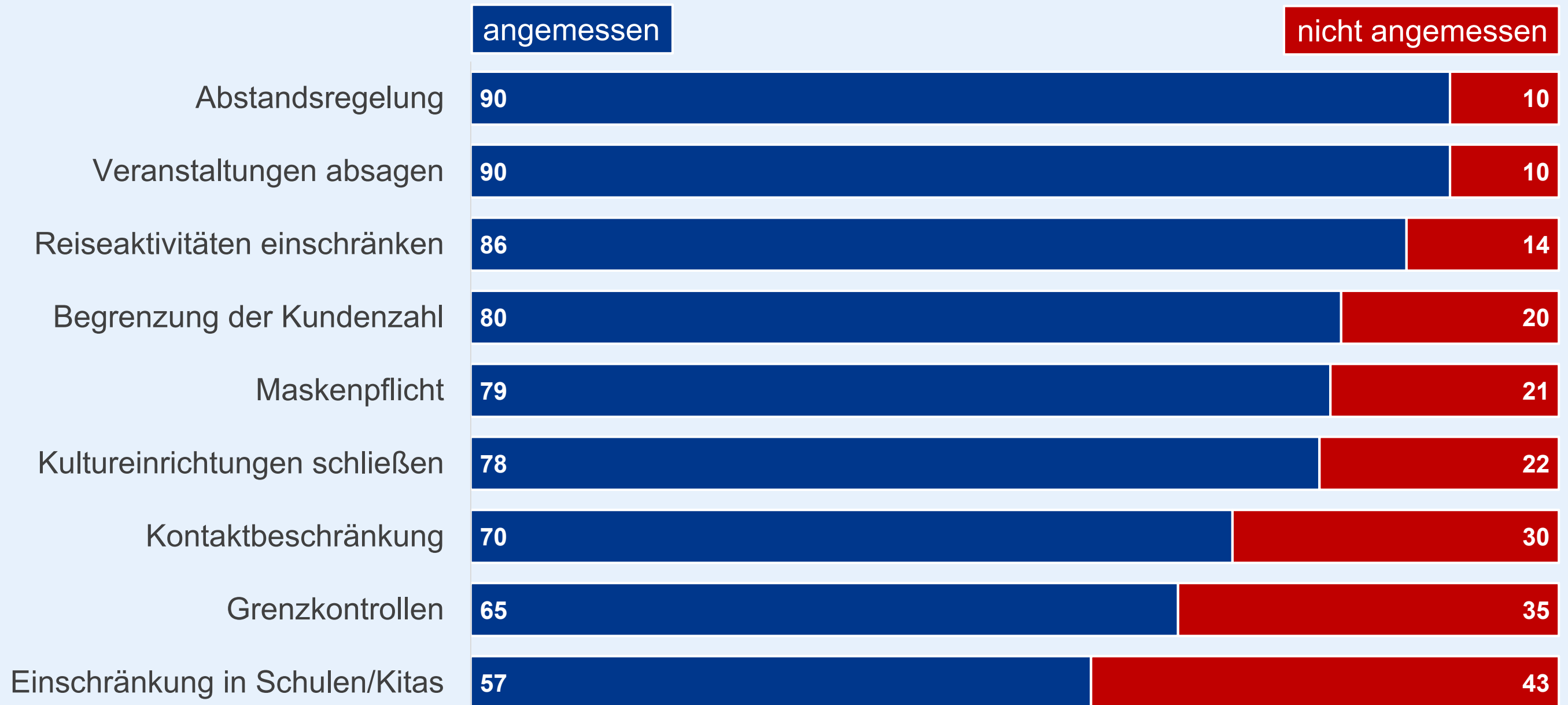


Angaben in Prozent
 Basis: 498–515 Befragte

Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?

(Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“)

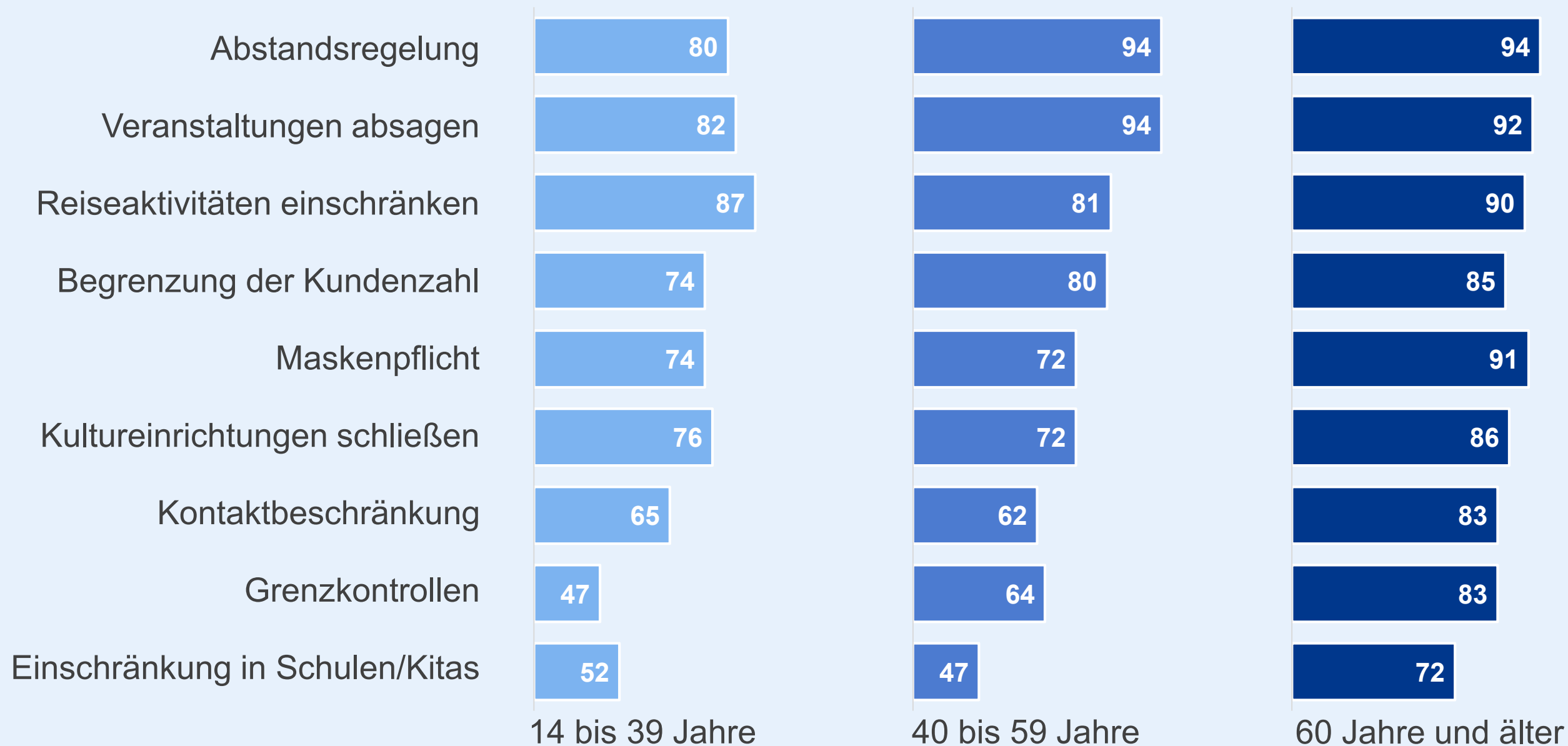


Angaben in Prozent
Basis: 474–507 Befragte

Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung – Altersgruppen

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?

(Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“) – Darstellung: Antwortkategorie „angemessen“



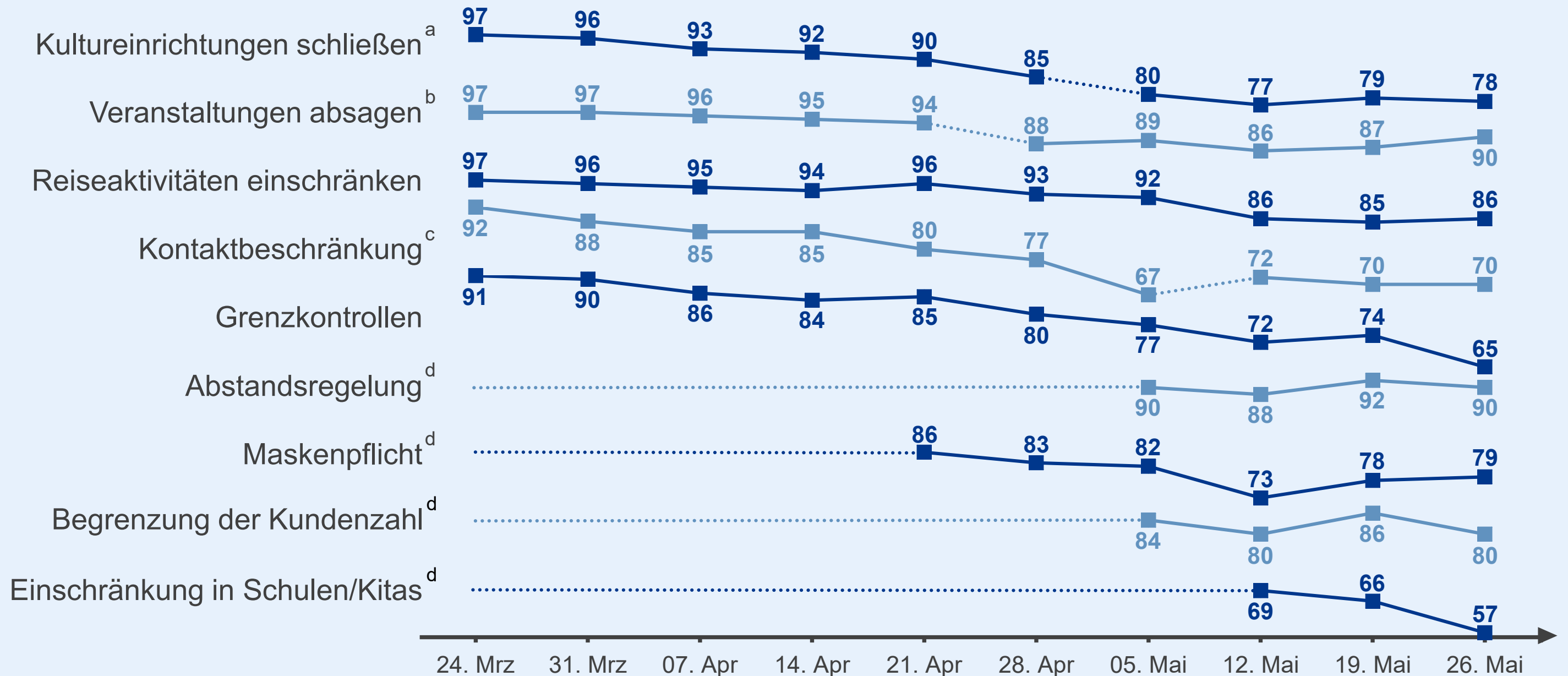
Angaben in Prozent

Basis: 141–181 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung – Zeitverlauf

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?

(Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“) – Darstellung: Antwortkategorie „angemessen“

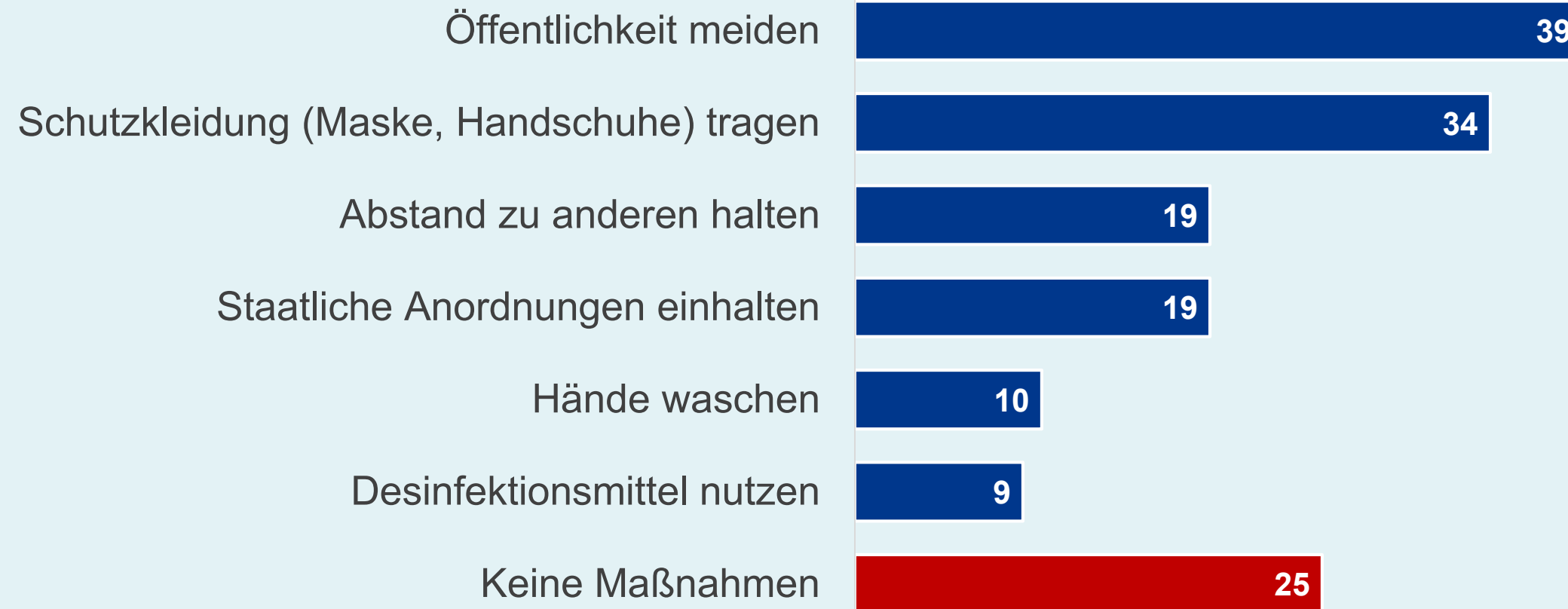


^a Formulierung bis 28. April „Das Schließen von kulturellen Einrichtungen wie Kinos, Theater oder Museen“, ab 5. Mai „Das Schließen von kulturellen Einrichtungen wie Kinos oder Theater“; ^b Formulierung bis 21. April „Das Absagen von Veranstaltungen wie Messen, Gottesdiensten oder Sportveranstaltungen“, ab 28. April „Das Absagen der meisten Veranstaltungen“; ^c Formulierung bis 5. Mai „Das Kontaktverbot, also das fast vollständige Verbot von Gruppen mit mehr als zwei Personen in der Öffentlichkeit“, ab 12. Mai „Die Kontaktbeschränkung, also die Regelung, mit wie vielen Personen man sich treffen darf“; ^d Zu einem späterem Zeitpunkt dem Fragebogen hinzugefügt

Angaben in Prozent
Basis: 474–515 Befragte

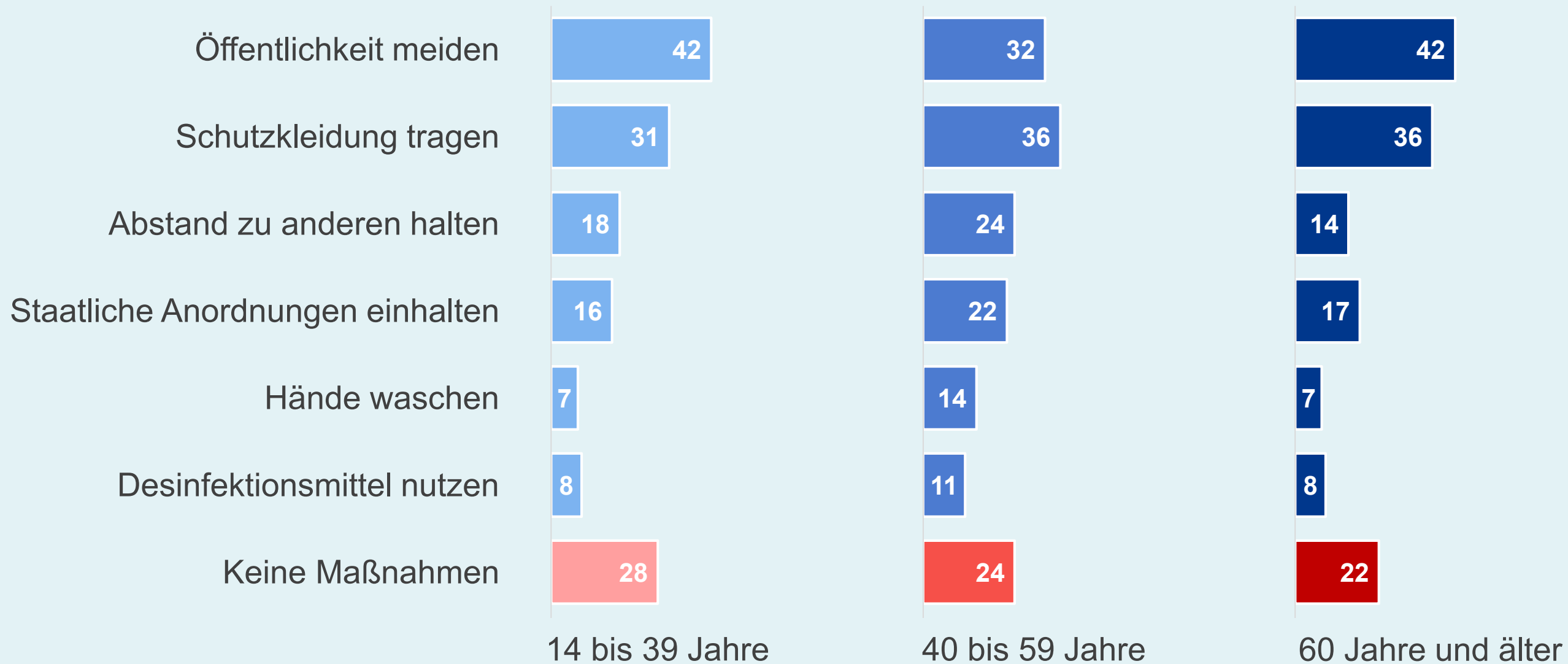
Schutzmaßnahmen der Befragten

Haben oder hatten Sie Maßnahmen ergriffen, um sich oder Ihre Familie vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?
 (Antwortoptionen: „nein“, „ja, und zwar: _____“) – **Darstellung: Nennungen $\geq 5\%$**



Schutzmaßnahmen der Befragten – Altersgruppen

Haben oder hatten Sie Maßnahmen ergriffen, um sich oder Ihre Familie vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?
 (Antwortoptionen: „nein“, „ja, und zwar: _____“) – Darstellung: Nennungen ≥ 5 % (basierend auf allen Befragten)



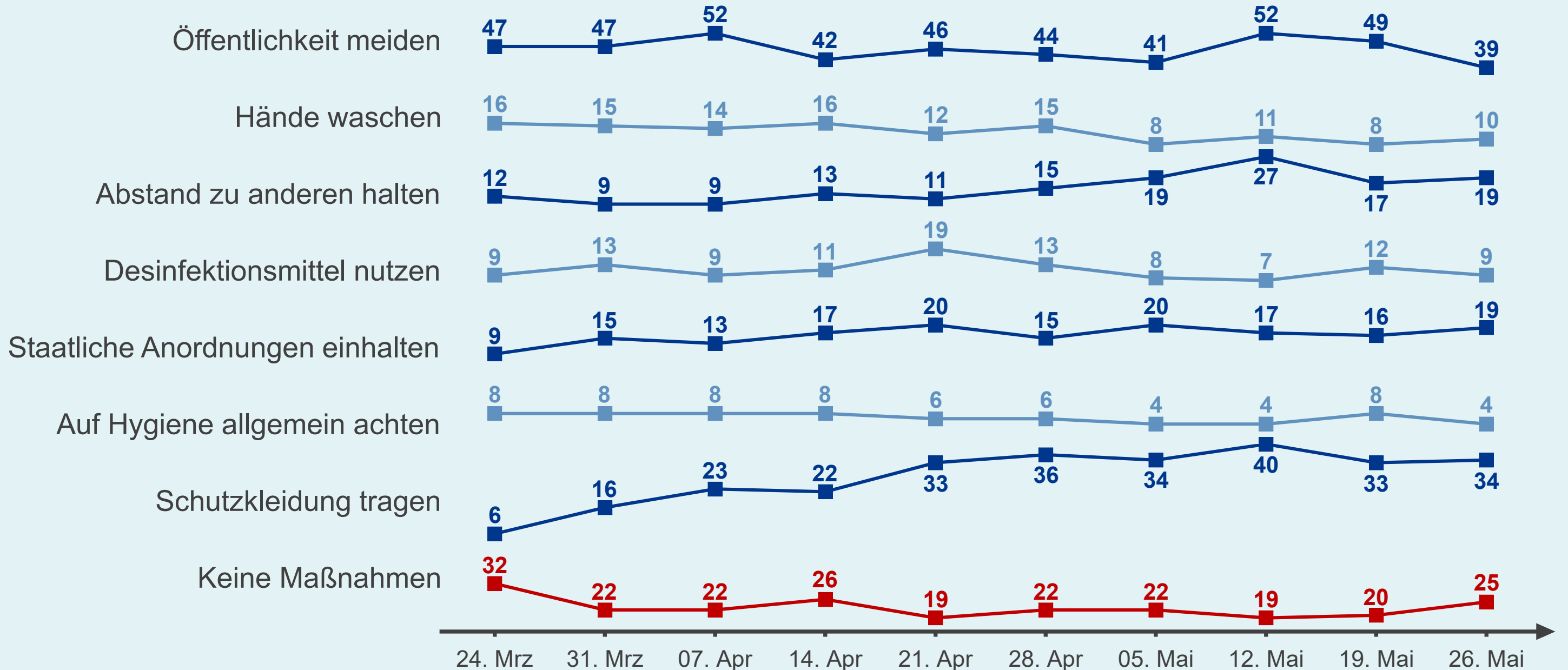
Angaben in Prozent

Basis: 153–181 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

Schutzmaßnahmen der Befragten – Zeitverlauf

Haben oder hatten Sie Maßnahmen ergriffen, um sich oder Ihre Familie vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?

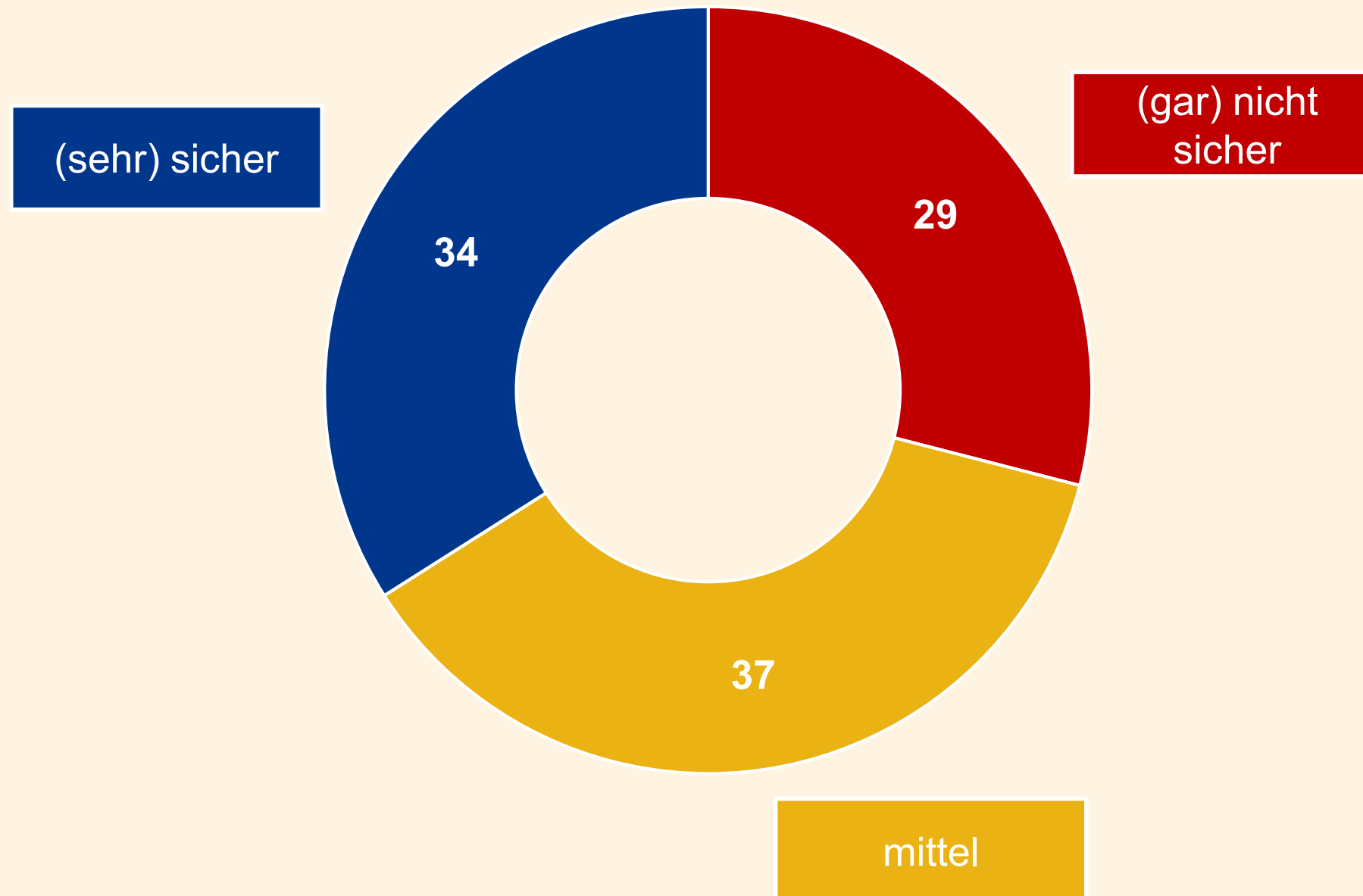
(Antwortoptionen: „nein“, „ja, und zwar: _____“) – Darstellung: Nennungen ≥ 5 % (in mindestens einer Erhebungswoche)



Angaben in Prozent
Basis: 497–515 Befragte

Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)

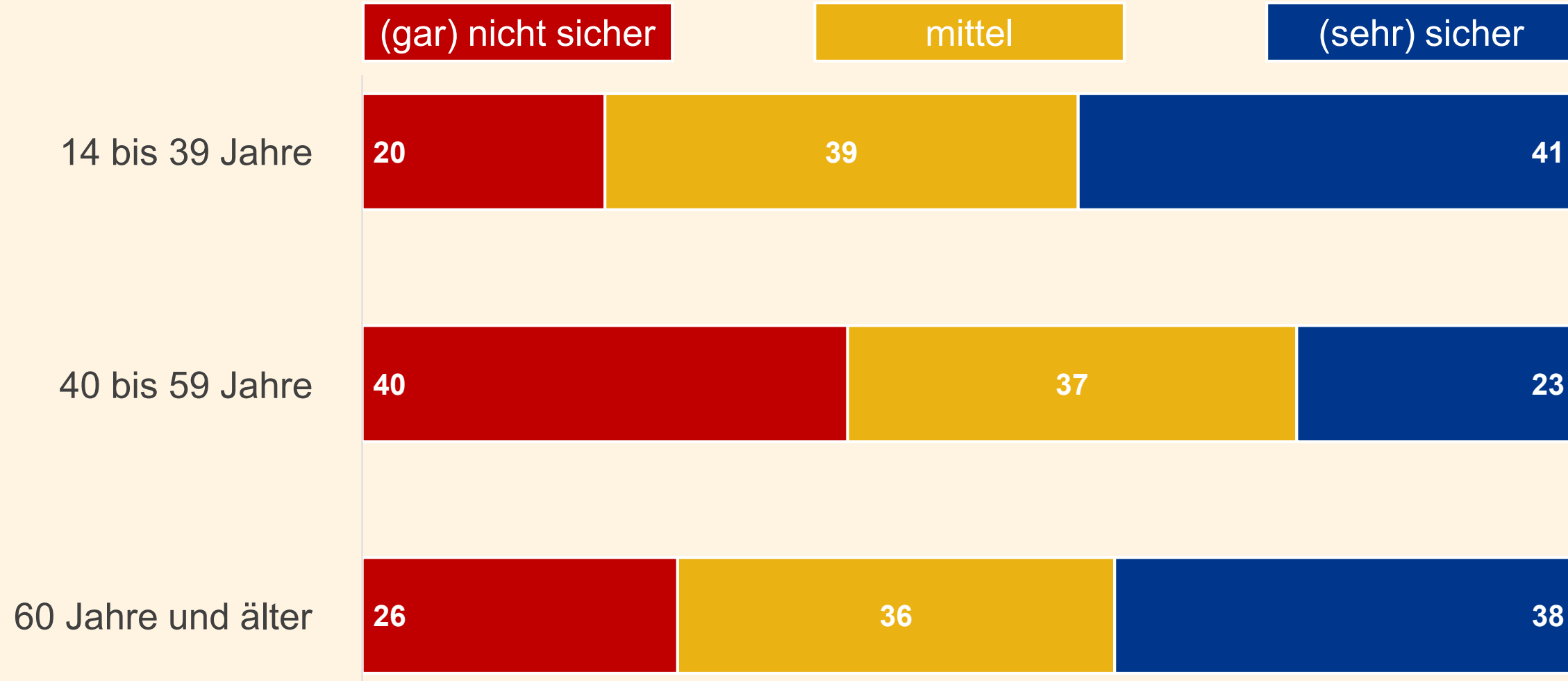


Angaben in Prozent
 Basis: 500 Befragte

Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos – Altersgruppen

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?

(Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



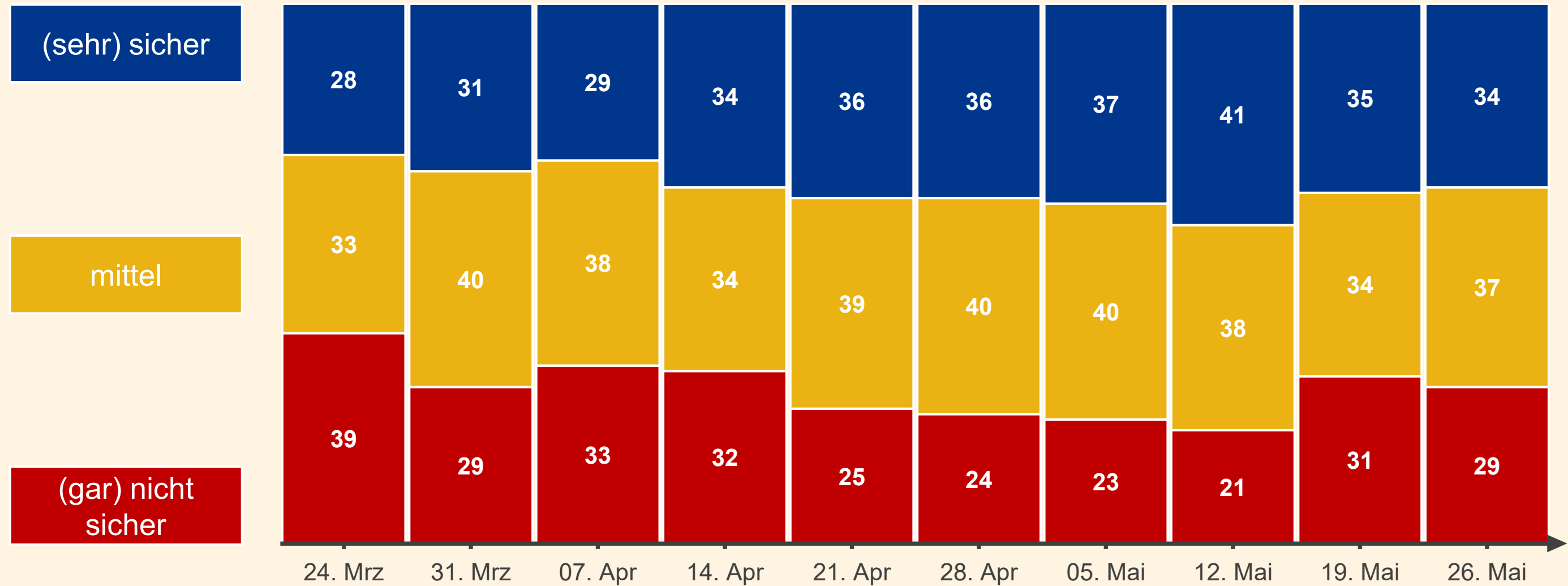
Angaben in Prozent

Basis: 150–176 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos – Zeitverlauf

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?

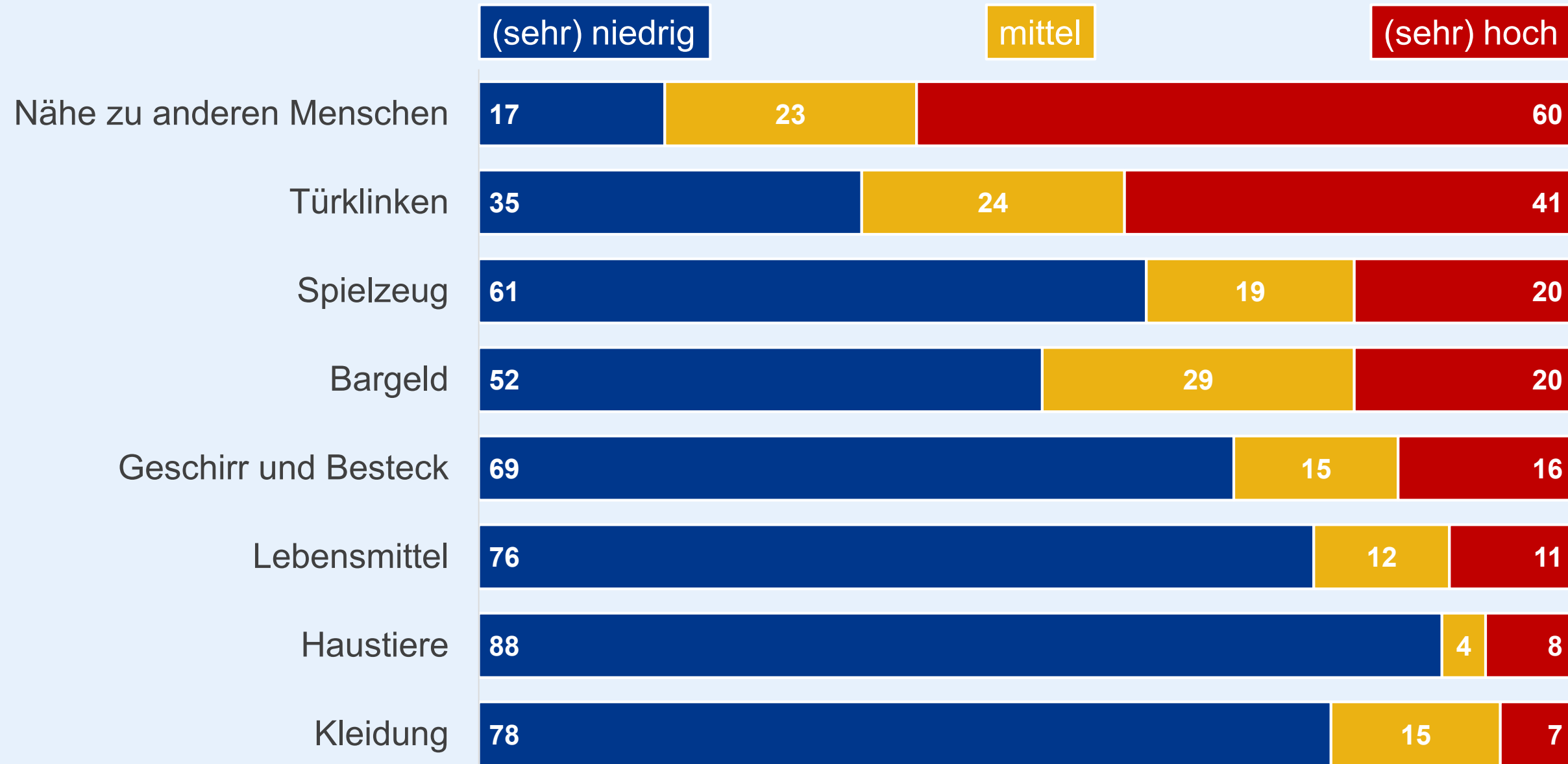
(Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



Angaben in Prozent
Basis: 492–514 Befragte

Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“)

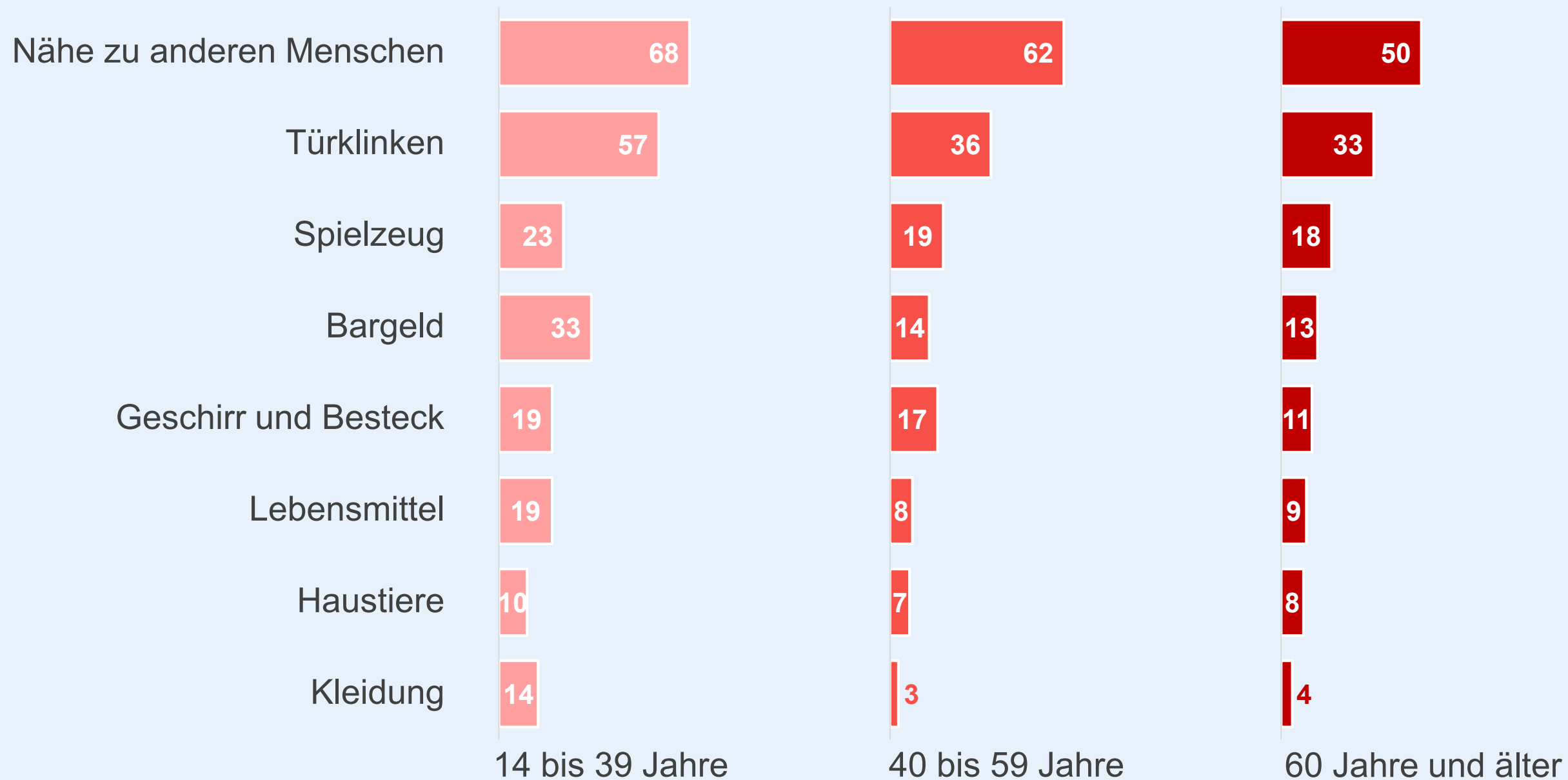


Angaben in Prozent
 Basis: 479–506 Befragte

Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung – Altersgruppen

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?

(Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)

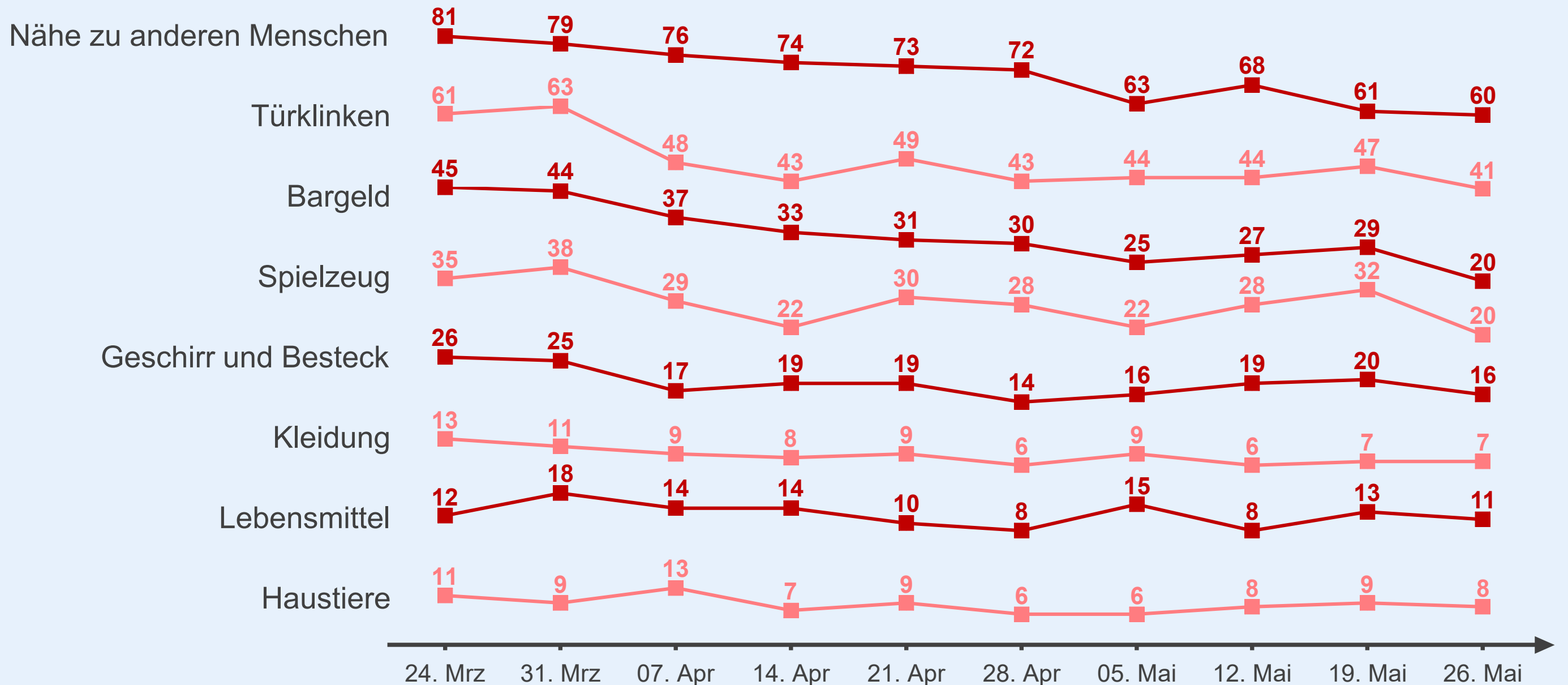


Angaben in Prozent

Basis: 146–181 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung – Zeitverlauf

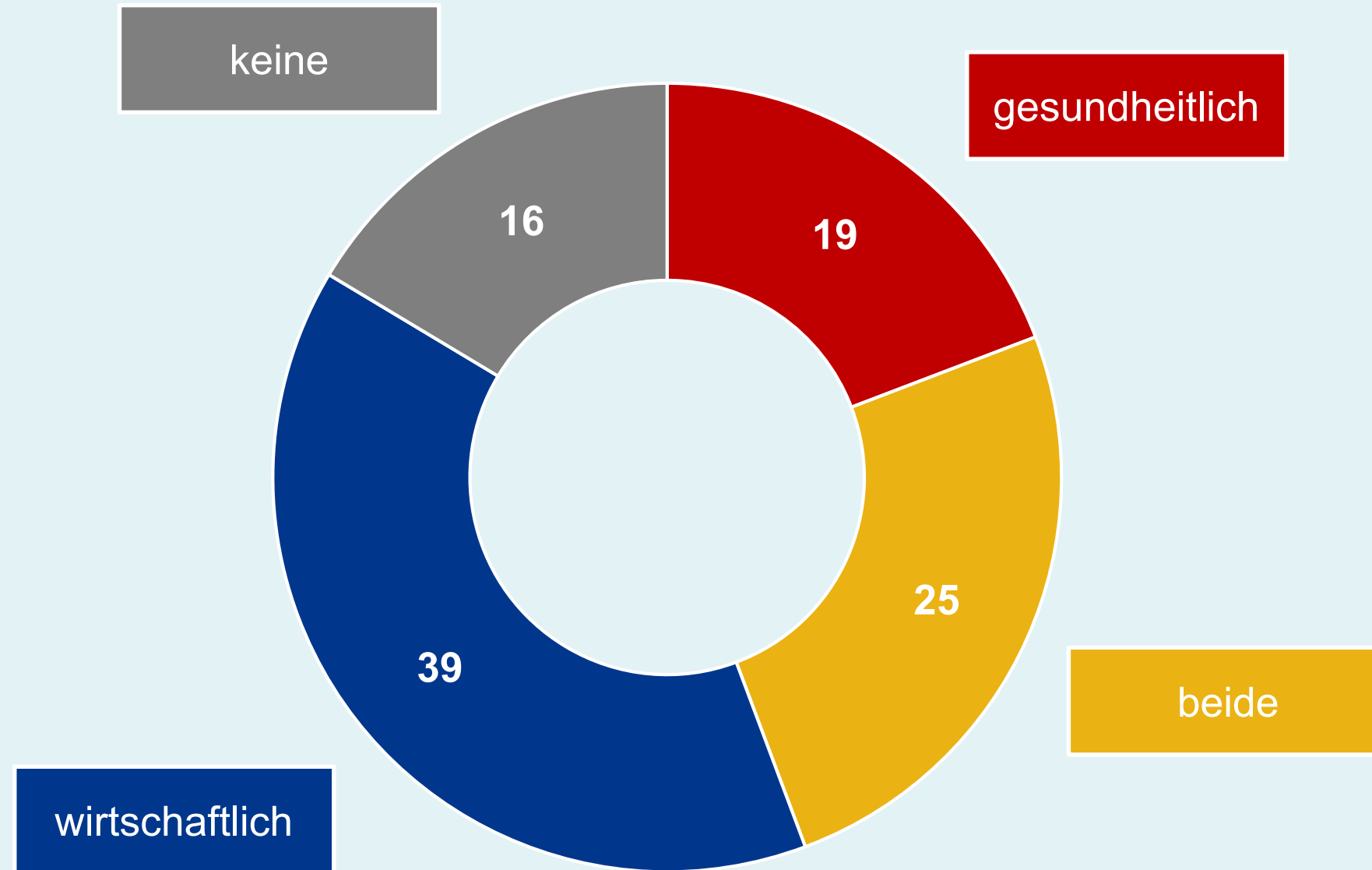
Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)



Angaben in Prozent
 Basis: 470–511 Befragte

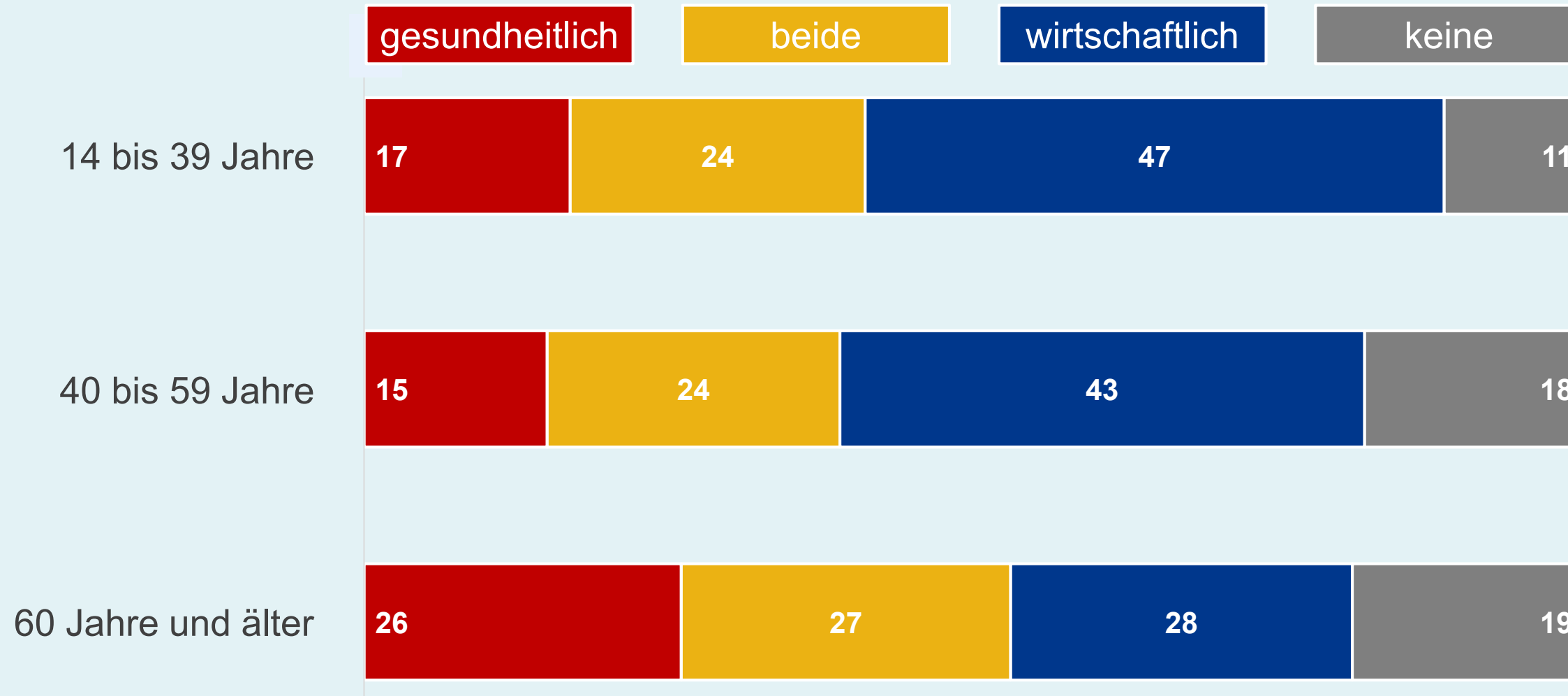
Persönliche gesundheitliche oder wirtschaftliche Auswirkungen

Was denken Sie, was betrifft Sie stärker: die gesundheitlichen oder die wirtschaftlichen Auswirkungen des neuartigen Coronavirus?
 (Antwortoptionen: „gesundheitliche Auswirkungen“, „wirtschaftliche Auswirkungen“, „beide gleichermaßen“, „keine von beiden“)



Persönliche gesundheitliche oder wirtschaftliche Auswirkungen – Altersgruppen

Was denken Sie, was betrifft Sie stärker: die gesundheitlichen oder die wirtschaftlichen Auswirkungen des neuartigen Coronavirus?
 (Antwortoptionen: „gesundheitliche Auswirkungen“, „wirtschaftliche Auswirkungen“, „beide gleichermaßen“, „keine von beiden“)

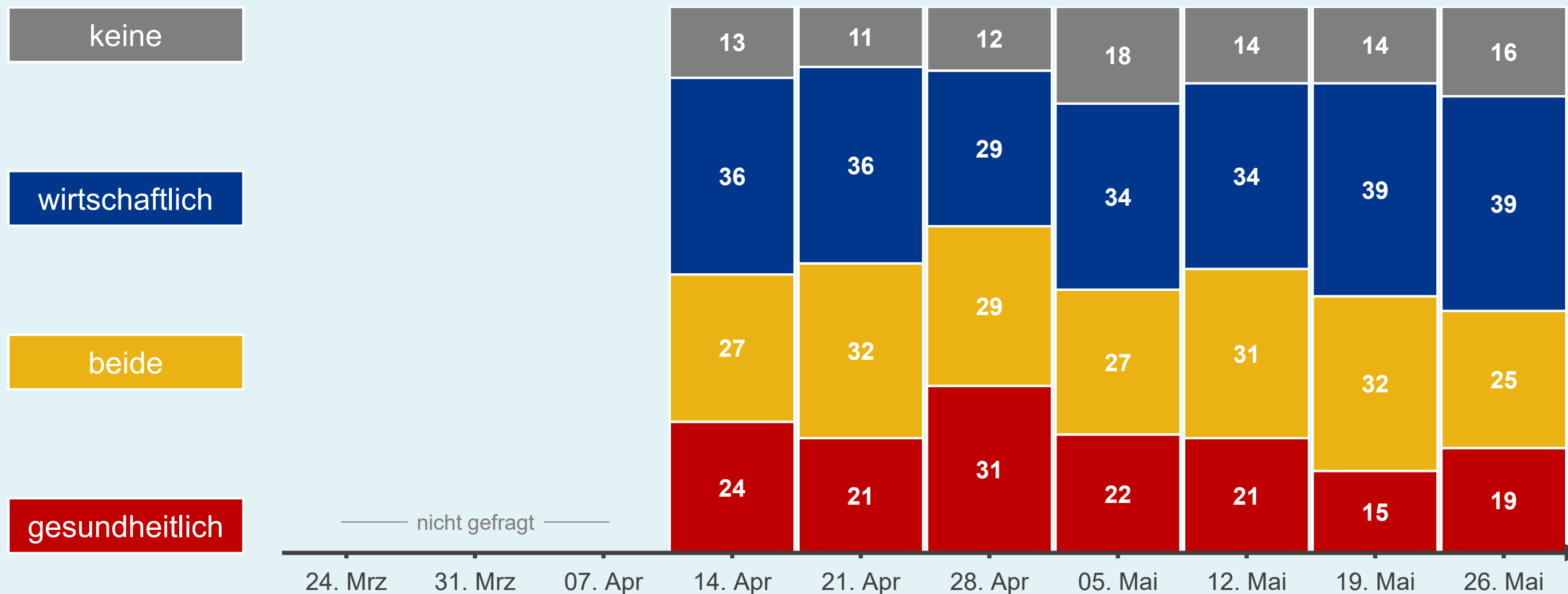


Angaben in Prozent

Basis: 150–180 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

Persönliche gesundheitliche oder wirtschaftliche Auswirkungen – Zeitverlauf

Was denken Sie, was betrifft Sie stärker: die gesundheitlichen oder die wirtschaftlichen Auswirkungen des neuartigen Coronavirus?
 (Antwortoptionen: „gesundheitliche Auswirkungen“, „wirtschaftliche Auswirkungen“, „beide gleichermaßen“, „keine von beiden“)



Angaben in Prozent
 Basis: 497–515 Befragte

Zeitpunkt und Umfang der Erhebung

24. März 2020	510 Befragte
31. März 2020	500 Befragte
07. April 2020	510 Befragte
14. April 2020	515 Befragte
21. April 2020	505 Befragte
28. April 2020	503 Befragte
05. Mai 2020	504 Befragte
12. Mai 2020	510 Befragte
19. Mai 2020	509 Befragte
26. Mai 2020	510 Befragte



Wie wurden die Daten erhoben?

Grundgesamtheit:	Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland
Stichprobenziehung:	Zufallsstichprobe aus Festnetz- und Mobilfunknummern, die auch Telefonnummern enthält, die nicht in Telefonverzeichnissen aufgeführt sind (nach Standards des Arbeitskreises Deutscher Marktforschungsinstitute – ADM)
Gewichtung:	Daten wurden nach Geschlecht, Bildung, Alter, Erwerbstätigkeit, Ortsgröße und Bundesland gewichtet, um Repräsentativität zu gewährleisten
Methode:	Telefonbefragung (CATI Mehrthemenumfrage, Dual Frame)
Ergebnisdarstellung:	Alle Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich, nur gültige Angaben wurden berücksichtigt (Antwortoption „weiß nicht“ wurde aus allen Berechnungen ausgeschlossen)
Durchgeführt von:	Kantar

Über das BfR

Bei Fragen rund um die gesundheitliche Bewertung von Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen und Chemikalien ist das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zuständig. Es trägt mit seiner Arbeit maßgeblich dazu bei, dass Lebensmittel, Produkte und der Einsatz von Chemikalien in Deutschland sicherer werden. Die Hauptaufgaben des BfR umfassen die Bewertung bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken, die Erarbeitung von Empfehlungen zur Risikobegrenzung und die transparente Kommunikation dieses Prozesses.

Diese Arbeit mündet in die wissenschaftliche Beratung politischer Entscheidungsträger. Zur strategischen Ausrichtung seiner Risikokommunikation betreibt das BfR eigene Forschung auf dem Gebiet der Risikowahrnehmung. In seiner wissenschaftlichen Bewertung, Forschung und Kommunikation ist es unabhängig. Das BfR gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

 Weitere Informationen unter: www.bfr.bund.de

COVID-19/Coronavirus:

> [A-Z Index](#) > [C](#) > [COVID-19/Corona](#)

Impressum

BfR Corona-Monitor | 26. Mai 2020

Herausgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin
bfr@bfr.bund.de
www.bfr.bund.de

Foto: [mathisworks/GettyImages](#)

Die Verwendung der hier veröffentlichten Ergebnisse ist unter Nennung der Quelle „BfR Corona-Monitor | 26. Mai 2020“ möglich.

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Max-Dohrn-Straße 8–10

10589 Berlin

Tel. 030 18412-0

Fax 030 18412-99099

bfr@bfr.bund.de

www.bfr.bund.de



Bundesinstitut für Risikobewertung